Andro-Cup 24

Sonntag 28. Januar 2024

Dreifachturnhalle Hofmatt Meggen // 8 bis 18 Uhr // Eintritt frei!

Arnet Treuhand AG · substring · ergon smart people – smart software · hirslanden Klinik St. Anna · andro · ZINGG IMMOBILIEN BAUTREUHAND & SCHATZUNGEN

andro®

ANDROTABLETENNIS

C RASANTER

COUNTERSPIN

Eine Technologie, drei Flugkurven

BRANDNEU!

POWERED BY ENERGY CELL

TENSOR

Made in Germany

www.andro.de

Willkommen

Head of OK Andro-Cup 2024 **Dimitri Brunner**

Der TTC Rapid Luzern freut sich, sämtliche Sportler, Betreuer, Trainer und Eltern herzlich zum 16. Andro-Cup 2024 willkommen zu heissen. Möge euch die Hofmatt Turnhalle in Meggen eine grossartige Kulisse für spannende Spiele und unterhaltsame Momente bieten. Mit über 230 Teilnehmenden sind wir auch dieses Jahr bei einer stolzen Teilnehmerzahl. Auch in diesem Jahr sind wieder Sportler aus sämtlichen Regionen der Schweiz beim Andro-Cup vertreten. Die grösste Serie ist die Kategorie Herren D mit 95 Nennungen. Der älteste Spieler ist 76 Jahre und der jüngste Spieler ist 7 Jahre alt. Die grösste Teilnehmerzahl stellt der Gastgeber Verein Rapid Luzern mit 25 Spielern.

Einzelserien	Altersserien		Doppelserien:
Herren B: 39	040: 33	U19: 14	Herren Doppel B/C: 11
Herren C: 84	Aktive: 35	U17: 9	Herren Doppel D: 22
Herren D: 95		U15: 19	
Herren E: 46		U13: 19	
		U11: 10	

Am Samstag wird ein 2er Team Turnier in drei Kategorien durchgeführt. Wir sind gespannt, ob unsere Athleten den Heimvorteil nutzen können und freuen uns auf interessante, spannende und faire Wettkämpfe. Egal ob als Zuschauer, Coach, oder Teilnehmer, der Weg an den schönsten See der Schweiz wird sich immer lohnen und unvergesslich bleiben. Wir wünschen allen Akteuren den verdienten Erfolg und sind sicher, dass der Tischtennis Sport das sportkundige Meggener Publikum begeistern wird. Herzlich Willkommen am Andro-Cup 2024! Wir wünschen allen Athleten viel Spass und Erfolg!

Dimitri Brunner, TTC Rapid Luzern

QUADRIGA FLORA
Blumengeschäft
Quadriga Flora GmbH · Susanne Roth
Hauptstrasse 45a · 6045 Meggen
T 041 377 23 47 · www.quadrigaflora.ch

Zeitplan

07.30 Uhr
Hallenöffnung

08.00 Uhr
Herren-Doppel B/C
Herren-Doppel D

09.00 Uhr
Herren B
Herren D

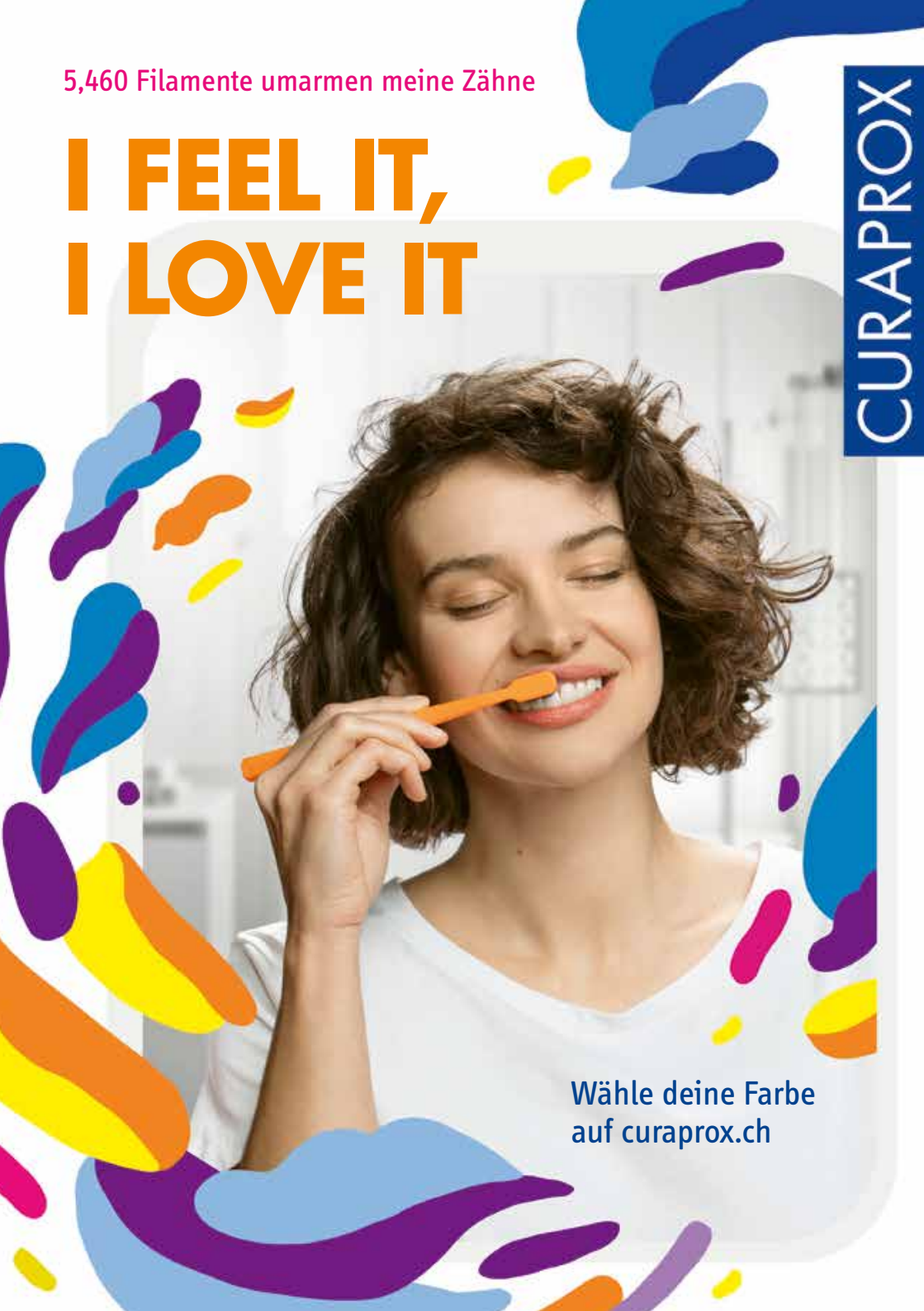
11.00 Uhr
Herren E (D1/D2)
Herren C

13.00 Uhr
O40
Aktive
U19
U17
U13
U11

5,460 Filamente umarmen meine Zähne

I FEEL IT, I LOVE IT

CURAPROX



Wähle deine Farbe
auf curaprox.ch

Lars Petersen

Neue Rapid Nr. 1 in der Nationalliga B Herren

Neuer Mann bei Rapid

Lars Petersen - der neue Mann in der 1. Rapid Luzern Herren Mannschaft, ist gar nicht neu. Lars hat im Verein schon einige Impulse im letzten Jahr gesetzt. Als Lebenspartner unserer Profitrainerin Monika Pietkiewicz, wollte Lars den neuen Wohnort und ihren Lebensmittelpunkt kennen lernen. Bereits nach kurzer Zeit lebte sich Monika gut in Luzern ein und sie fanden einen Weg um sich auch hin und wieder zu sehen. Mal in Hannover, mal zwei, drei Wochen später reiste Lars nach Luzern. Da Monika auch an Wochenenden hin und wieder zu tun hat, half Lars auch hier in Luzern überall, wenn er gebraucht wurde sofort mit. Sei dies als Sparrings-partner, als Trainer Ablöse, als Coach für grosse Turniere oder er leitete an Wochen-enden auch Tischtennis-Kurse mit Monika zusammen in Luzern. Sogar an inter-nationalen Turnieren, wie das Pfingstturnier in Hasselt unterstützte er unsere Spieler bereits. Alle schätzen seine lockere, offene, spontane, herzliche und hilfsbereite Art sehr. Neben hartem, disziplinierten Training gehört für Lars anschliessend eine gemütliche Runde in der Beiz, ein gemeinsames Essen, wenn es gerade zeitlich passt, natürlich auch dazu.

Im Anschluss an das Wirtschaftsgymnasium und den Wehrdienst folgte eine kaufmännische Ausbildung bei der ING Bank, wo er noch heute als Analyst tätig ist. Neben Tischtennis, das Lars während Jahren sogar auf 2. Bundesliga Niveau ausübte (2023 noch Nr. 47 in Deutschland) spielt er selber gerne Fussball. Wenn sein Lieblingsverein Borussia Dortmund spielt, ist das Abendprogramm, wie bei vielen Fussball Fans, natürlich Pflicht.

Nach seinem Rücktritt aus der 2. Bundesliga wollte Lars sein Wissen und seine Leidenschaft Tischtennis weiter geben. Er machte die Trainerscheine in Deutschland bis zur B-Lizenz und half in seinem Heimat-Verein als Spieler, Trainer und Vorstandsmitglied überall wo er gebraucht wurde. Im Frühling 23 reifte der Gedanke als Spieler bei Luzern anzufangen, um dem Verein helfen zu können und so auch noch öfters nach Luzern zu Monika zu fahren. Durch Gespräche und Austausch entstand der Gedanke, ob wir seine Hilfe als Trainer und Coach in der Innerschweiz benötigen könnten. Mit Begeisterung war eine Idee entstanden, dass in der Innerschweiz ein

Lars Petersen

Geburtstag: 03.08.1989
Wohnort: Hannover (Niedersachsen)
Lieblingsessen: Nudeln
Hobbies: Fussball, Tennis, allgemein Sport
Lieblingslied: Conquest of Paradise
Lieblingsfilm: Ziemlich beste Freunde
Ziele im Leben: Glücklich und gesund sein
Lebensmotto: Don't worry be happy
Trainerdiplom: C-Lizenz 2016, B-Lizenz seit 2022
Faszination am Tischtennis: Die Komplexität: Schnelligkeit, Ruhe, Koordination, mentale Stärke
Lieblingsschlag: RH-Block/Presse. Der Schlag ist sehr effizient, stabil und gefährlich. Dadurch ermöglicht er mir in jedem Match taktisch und spielerisch viele Optionen.
Beläge: Butterfly Tenergy 05
Holz: Peter Korbel SK 7
Erfolge:
- Mehrfache Teilnahme Norddeutsche und Deutsche Meisterschaften bei den Herren
- Mehrfacher Niedersachenmeister Jugend/Herren
- Spieler der 2. Bundesliga
- Mehrfach bester Spieler der 3. Liga
- 3. Platz Norddeutsche Meisterschaften Herren
- Norddeutscher Meister im Doppel

Berufstrainer für mehrere Vereine zusammen nicht nur willkommen wäre, sondern auch nötig um die Spieler in den Vereinen weiterzuentwickeln. Das Know How aus der 2. Bundesliga, die Leidenschaft fürs Tischtennis und sein Wunsch etwas im Tischtennis in der Zentralschweiz zu bewirken, wäre für unsere Region mehr als ein Glücksfall. Mit der nötigen Portion Euphorie bin ich guter Hoffnung, dass genau so ein Projekt bei uns im TTVI gebraucht wird. Die Planungen laufen bereits und wir hoffen, dass eine zeitnahe Umsetzung folgt.

Was vermisst du beim Tischtennis?
Ich vermisse das gemeinsame Jubeln, wie z.B. Fussball.

Was hast Du noch für neue Ziele im Tischtennis?
Als Trainer möchte ich mich immer weiterentwickeln. Vor allem die Kombination aus fachlichen Komponenten und zwischenmenschlicher Zusammenarbeit reizt mich sehr und sorgt für Leidenschaft in mir. Mein Ziel ist es, Tischtennis weiterzugeben und den Spielern weiterzuhelfen. Die jeweiligen Entwicklungen (egal auf welchem Niveau) zu sehen, ist auch ein grosser Punkt. Alles in allem geht es um eine Kombination aus: Mehr Spass und Weiterentwicklung

Was ist deine bevorzugte Taktik im Wettkampf?
Das Spiel gut lesen und das trainierte Spielsystem möglichst in Perfektion anwenden. Führt es mal nicht zum Erfolg, sind es häufig kleinste Stellschrauben die nur zu verändern sind, um wieder erfolgreicher zu sein.

Wie sieht dein perfektes persönliches Training aus?
Das hängt vom Zeitpunkt und meinem persönlichen Zustand ab. Vor der Saison, in der Saison oder unmittelbar vor dem Wettkampf. Je nachdem steht die Fitness, Technik, Spielzüge oder das Abrufen von Automatismen im Vordergrund.

Was ist Deine Vision im Tischtennis für den TTVI
Grundsätzlich kann ich aus meinen Erfahrungen bisher sagen, dass der menschliche Umgang und die Zusammenarbeit in der Innerschweiz sehr angenehm sind. Ich könnte mir gut vorstellen in der Innerschweiz zu helfen, um die Hallen etwas voller zu bekommen, aber auch die Spieler weiterzuentwickeln. Es wäre sicherlich eine Aufgabe die etwas Zeit zur Entfaltung benötigt, aber das sehe ich eher als Vorteil.

Lawrence Sena

6.1.2012, C8, 1102 ELO, Nr. 2 U13 RKG STT

Höhenflug eines jungen Kraftpakets

Im Juni dieses Jahres wird Lawrence 12-jährig, man glaubt es kaum, wenn man den jungen Ghanesen an der Platte sieht. Immer voll auf Angriff, mit vollem Risiko fegt er die meisten seiner Alterskollegen buchstäblich von der Platte. Im Interview erzählt sein Pflegevater Andreas Flühler: «Im Mai 2022 haben Lawrence und ich auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Stall zum ersten Mal Tischtennis gespielt. Von da an hatte Lawrence täglich den Tischtennis-schläger in der Hand. Der Tischtennisraum im Stall wurde täglich gebraucht, wenn Lawrence die Hausaufgaben gemacht hatte.»

Seit Oktober 2022 ist Lawrence beim Tischtennis Club Rapid Luzern lizenziert. Schnell wurde klar: Der Junge hat Talent. Nach den ersten internationalen Turnieren setzte sich Lawrence das Ziel, dass er hart arbeiten möchte und immer 100% geben will. Im Mai 23 schafft Lawrence die Piste Limite und kommt ins C-Kader. Er ist stolz und freut sich auf die Kaderzusammenzüge. Nach dem Training rennt er 400m Runden um die Halle freiwillig und will zeigen, dass es ihm ernst ist.

Lawrence ist fleissig. Er schaut die Profis auf Youtube genau an und imitiert ihre Schläge in der Luft. Kraft trainiert er täglich zu Hause. Die Hanteln stehen neben dem Bett und öfters auch im Bett allzeit bereit. Wenn es dann heisst – so fertig ab nach Hause sprudelt es aus Lawrence heraus: «Nein, nein ich muss noch trainieren, wie soll ich sonst Weltmeister werden?»

Im Mental Training lernt er sich mit Codewörtern zu lenken und anzuspornen.

- Ich spiele schlau mit Freude und bleibe Konsequent bei meiner Taktik.
- Meine Beine sind locker und bewegen sich von alleine richtig.
- Ich bin konzentriert und spiele meine Bälle schnell, variantenreich und mit Druck
- Ich reflektiere mein Spiel, visualisiere den nächsten Spielzug und atme locker

Im November 23 spielte er jedes Wochenende Turniere, oft sogar beide Tage. Lawrence setzte zum Höhenflug an und gewann jedes Turnier. In Hünenberg gewann er das Preisgeld, das für den Spieler mit den meisten erspielten Elo Punkten des Turniers ausgeschrieben war. Mit 245 erspielten ELO Punkten war er der Überflieger des Monats in der ganzen Schweiz. Im Dezember wird Lawrence bei der Klassierungsanpassung STT mit C8 belohnt. Das ist Rekordverdächtig. In 14 Monaten von D1 im Oktober 22 auf D2 im Mai 23 auf C8 im Dezember 23. «Auf diesen Klassierungssprung ist Lawrence am meisten stolz. Er gewann E- und D- Turniere und wurde U11 Innerschweizer-Meister.

Lawrence hat Freude an guten Spielen und daran, diese zu gewinnen», erklärt sein Pflegevater mit einem lächeln. Lawrence grösste Schwäche, ist der Umgang mit Niederlagen: «Jedes Spiel, welches er verliert, ärgert ihn enorm. Völlig unabhängig davon, welche Klassierung sein Gegner hat». Er spielt nach einem Jahr nicht nur sehr sicher, sondern hat immer mehr Druck und Platzierungsgenauigkeit. Er beobachtet gut und kann im Wettkampf das Tempo und die Taktik anpassen und bewusst variieren.

Wer gut werden will, braucht hohe Ziele. Diese sind bei Lawrence bereits gesetzt: «Was man mit Sicherheit sagen kann ist, dass Lawrence Weltmeister, Europameister und Olympiasieger werden und in der höchsten Bundesliga spielen möchte. Im Moment tut er alles dafür, doch bei den Verantwortlichen steht die Schule an erster Stelle».

Für Rapid Luzern Spielleiter, Fabian Lichtin ist Lawrence ein Phänomen. Eine solche Entwicklung habe ich in meinen bald 18 Jahren Tischtennis noch niemals gesehen. Im mentalen Bereich muss er sich noch steigern, dies ist unter Berücksichtigung seines noch jungen Alters jedoch sehr gut möglich. Die Tatsache, dass er erst 11-jährig ist, geht angesichts seine Spielniveaus und seiner Grösse schnell mal vergessen. **Wir sind unglaublich stolz auf Lawrence!**

Rapid Talente im Gespräch:

«Ich will Schweizer Meister werden»

Flurin Worlitschek 1.9.2005, A17, Nr. RKG STT

Im Oktober 2024 wird Flurin sein 10jähriges Rapid Jubiläum feiern können. Schon bald nach den ersten Trainings wusste Flurin, dass er schnell besser werden will. Flurin steigerte sich stetig, war fleissig und zielorientiert. Im Andro-Cup-Interview 2017 sagte Flurin bereits mit 12 Jahren: «Ich will Schweizermeister und A20 Spieler werden.»

7 Jahre später steht Flurin mit A17 seinem Ziel schon sehr nahe. Mit dem 3. Rang an der SM 2023 konnte Flurin seine erste Einzel Medaille feiern. Ist ein Schweizermeister Titel schon jetzt möglich? Als Nr. 7 im U19 Ranking muss Flurin auf einen Exploit hoffen und könnte sich vielleicht sogar für die EM damit empfehlen. «Das 1. Ziel, die Aufstiegsrunde in der NLB zu spielen habe ich erreicht. Das 2. Ziel, ist ein Podestplatz am U19 Top 8 in Genf sowie auch an der SM in Biel,» verrät uns Flurin im Gespräch. «Bis jetzt bin ich zufrieden mit meiner Entwicklung. Natürlich gibt es immer noch Platz nach oben. 2023 habe ich einen grossen Sprung gemacht. Ich gebe alles um diese Saison noch einmal einen Sprung zu machen. Die Spielhärte hole ich an internationalen Turnieren. Ich kann dann auch mental viel lernen. Im Ausland weht ein anderer Wind. Jeder Punkt ist viel umkämpfter und das Niveau deutlich besser. Ich finde es immer cool die Herausforderung anzunehmen und gegen andere Top Spieler aus andren Nationen zu kämpfen. Ich mag die Abwechslung. Wenn man es zulässt, an seine Chancen glaubt und kämpft, bekommt man ein besseres Mindset.»

13 Stunden Training wöchentlich

Monika Pietkiewicz, die neue Rapid Profi Trainerin erklärt, dass Flurin sehr gute sportliche Leistungen in Kraft und Athletik abliefert und präzisiert: «Leider schafft er diese noch nicht optimal ins Tischtennis bzw. in die Schläge zu übertragen. Durch Verbesserungen in der VH Technik nutzt Flurin nun seinen Körper mehr und kann so gefährlichere Eröffnungen spielen und so mit mehr Druck den Gegner dominieren. Sein Spielsystem ist immer noch Entwicklungsfähig. Flurin

war immer offen für Tipps – aber eher skeptisch. Selten hat er seine Meinung geäussert. Jetzt hat er sich dahin entwickelt, dass er seine Meinung äussert und selber auch einen eigenen Plan hat. Flurin ist zu einem Erwachsenen Spieler gereift und mental weiter stabiler geworden, selbstsicherer und innerlich gewachsen.» Flurin gefällt das Training bei Monika sehr gut. Sie gibt den Spielern die Möglichkeit selber zu bestimmen was sie gerade brauchen und an was sie selber arbeiten möchten.

Trainerkarriere gestartet

«Nach der 14/18 Coach Ausbildung wird Flurin im Sommer 24 die C-Trainer Lizenz Ausbildung abschliessen. Bereits seit 3 Jahren ist Flurin von der Stadt Luzern in den Ferienwochen als Trainer angestellt. Die Arbeit mit den jungen Kindern macht mir viel Spass. Ich finde es lustig und interessant den Kids die Techniken und Spielformen beizubringen, die ich noch gerade eben selber gelernt habe. Es weckt in mir Erinnerungen. In Zukunft muss ich noch herausfinden wohin meine Trainerkarriere gehen soll und ob ich auch mit Fortgeschrittenen Spielern arbeiten möchte.»

Auf dem Weg zum Studium

«Ich bin definitiv kein Überflieger in der Schule. Ich schaffe gerade knapp jedes Jahr einen Schnitt von 4.2 mit einem halben Mangelpunkt in Mathe. Mein Lieblingsfach ist Physik», verrät Flurin. «Ich verstehe mich gut mit den Fussballern, sie haben mehr Disziplin als ich, z.B auf die richte Ernährung zu achten, was ich sehr bewundere.» Im Juli 25 wird er die Matura abschliessen und dann ein Austauschjahr machen oder eine andere Option ist gleich mit dem Studium in St. Gallen berginnen.

Karriere Verlauf

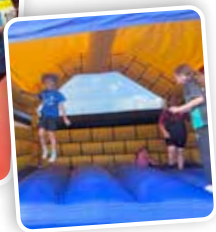
2014		9J	Clubeintritt im Oktober		
2015/16	D1-D2	10J	David Pfabe		
2016/17	D2-D4	11J	David Pfabe		
017/18	D4–C6	12J	David Pfabe		
2018/19	C6 –C8	13J	Alex Doleux		
2019/20	C8-B11-B13	14J	Elena Timina	1. Liga /	NLC
2020/21	B13	15J	Elena Timina -14/18 Coach	NLC	1. Kanti Sportklasse
2021/22	B13-A16	16J	Elena Timina	NLC	2. Kanti Sportklasse
2022/23	A16-A16	17J	Monika Pietkiewicz	NLB	3. Kanti Sportklasse
2023/24	A16-A17	18J	Monika Pietkiewicz	NLB	4. Kanti Sportklasse.
2024	A17	19J	Monika Pietkiewicz	NLB	5. Kanti Sportklasse

Lena Gretener

Rapid 2023

Youth-Cup Linz Österreich

Kids-Open Düsseldorf



International

Ben Meier

Czech Open

Jugend EM Gliwice / Polen

WM-Gold für Luzerner Pingpong-Parkinson-Team

Carlo Zanatta und Daniela Beurer waren für das Swiss-Parkinson-Team in Wels (A) angetreten.

Roger Rüegger

«Es war überwältigend. Man träumt immer von einer Goldmedaille, plötzlich steht man auf dem Treppchen und hört die Schweizer Nationalhymne. Das machte uns stolz.» Carlo Zanatta blickt zwei Tage nach der Pingpong Parkinson World

Parkinson WM Wels / Österreich

B75-Camp Dänemark

Liam Erni

Rapid 2023

Ranglisten TTVI

Sommer-Lehrgang

Special Olympic Biel

SM-Team Zürich

National

Jil Brun

SM-Nachwuchs Genf

Abschied NLA

TTVI Kader cool and clean

SM Ehrung Stadt Luzern

Top 8 Wädenswil

yoursmile.ch

FASZINATION TISCHTENNIS!
KLEINER BALL – GROSSER SPORT!!

DEIN LACHEN IN GUTEN HÄNDEN!

Mein Kieferorthopäde.ch

Dejvid Beka

Begeisterung am TTVI Workshop

Neue Ideen – Spannend – Punkt für Punkt

Der grosser Applaus für Dustin Gesinghaus am Ende des TTVI Workshops, war der Lohn für einen gelungenen TTVI Event. Seit 18 Monaten trainiert der junge DTTB U19/U21 Bundestrainer die Zukunft des deutschen Tischtennissports im Leistungszentrum in Düsseldorf. Bereits konnte er WM Bronze mit seinen Athleten feiern. Kurz vor Weihnachten konnten knapp 30 Trainer, Eltern und Wettkampfspieler den spannenden Workshop des TTVI besuchen und waren begeistert.
«So sollte jede Fortbildung sein„» lobte ein Coach. Spieler konnten sehr viel lernen im Umgang mit Tischtennis und erlebten sich selber unter Druck von einer anderen Seite. Die geübten Drucksituationen waren auch lustig zum mitmachen. Kimmi Egli lachte: «Als das Ei auf dem Boden aufschlug und wir realisierten, dass es wirklich ein frisches Ei war musste ich mich kugeln vor lachen.

Theorie und Praxis gut zusammen verbunden

Ein gelungener Event, der allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. «Ich nehme sehr viel mit: Wir können als Trainer viel mehr im Training üben als nur Technik. Mental Druck aufzubauen mit originellen Übungen ist etwas Neues, was nicht oft gemacht wird.

Bereits im Training die Psyche zu stärken und die Spieler mental mit verschiedenen Wettkampfformen unter Leistungsdruck setzen: Prognose Training oder die Übung Punkt für Punkt war eine neue Idee, die wir Trainer öfters vor allem mit Wettkampf Spieler üben sollten. Es war abwechslungsreich und interessant zu sehen wie beim Punkt für Punkt Wettkampf die Spieler locker und zielgerichtet spielten und so eine Dynamik entstand ohne an Fehler zu denken - nur an den nächsten Punkt. Es hat grossen Spass gemacht, den Spielern und den Trainern.

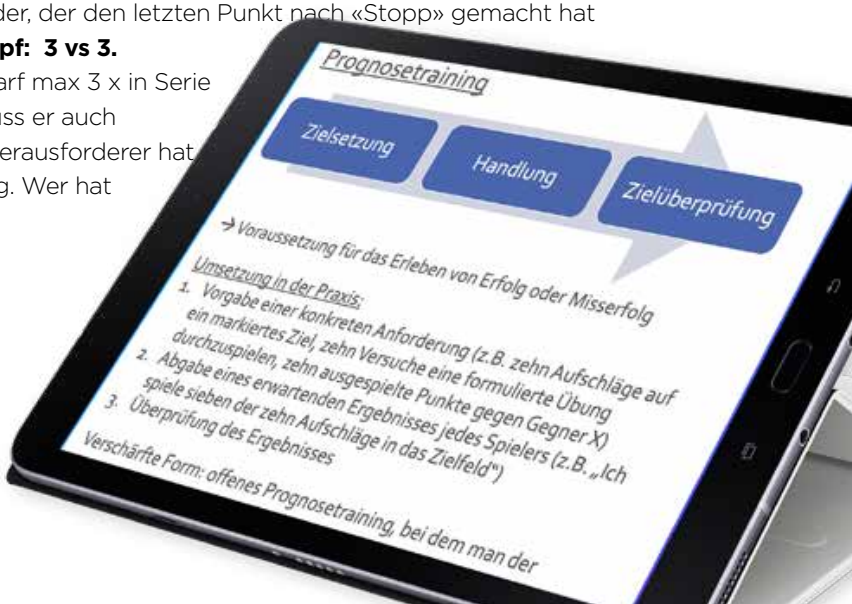
Ben Meier: «Es war interessant und spannend. Ich werde es im Training weiter üben und im nächsten Wettkampf den Focus auf das «Punkt-für-Punkt-Denken legen.»
Noel Büchler: «Ich fand das Prognose Training sehr spannend.»
Khenan Egli: «Ich finde, dass mehr Eltern den Vortrag anhören sollten.»
Noah Meier: «Ich werde als Trainer die Spielformen in den Nachwuchs Trainings mit meinen Jungs umsetzen.
Lawrence Sena: «Ich fand diese mentalen Übungen spannend und fühlte mich sehr gut auch andere Übungen zu spielen als üblich. Danke Dustin, dass du diese Methoden uns gezeigt hast.»
Fabian Lichtin: «Super Spannend war die Erfahrung beim Spiel, wo nur der letzte gemachte Punkt zählt ,wenn es Stopp hiess. So kam es eigentlich gar nicht auf den gesamten Punktestand an, sondern jeder hatte immer die Möglichkeit auch wenn er hinten lag zu gewinnen. Es war ein schöner Tag, ich fand ihn super spannend. Danke es war gut und ich freue mich, dass ich teilnehmen durfte.»
Ihnat Hrushevski: «Danke Dustin. Ich habe mit diesem tollen Tag endlich verstanden, warum man solche Übungen spielen soll ihm Training. Herzlichen Dank.»
Nicola Thaddey: «Ich fand es sehr hilfreich, diese verschieden Methoden um den Wettkampf Druck zu bewältigen vorgestellt zu bekommen . Ich werde versuchen es im Wettkampf anzuwenden.»
Raphael Suter: Der Tag war cool und machte mir Spass. Die Übungen waren hilfreich, weil ich noch nicht so gut mit Druck umgehen kann, haben mir diese Übungen viel geholfen.»
Leandro Greco: «Das Training war spannend und originell. Ich fand die Atem Übungen hilfreich für mich.»
Kimmi Egli: «Ich fand den ganzen Tag sehr spannend. Das Spiel mit dem Ei und die Erfahrung unter Druck damit umzugehen war eine Herausforderung und lustig. Mir hat speziell der Theorie-Teil über die Eltern gefallen, was sie mit Druck bei den Kindern auslösen können.»

Kimmi Egli

Noah von Wyl: «Ich fand den Tag sehr spannend. Die Theorie sowie auch die Übungen wo wir interessante Methoden gelernt haben um den Druck im Training aufrecht zu halten. Punkt für Punkt nehme ich mit.»
Dustin Gesinghaus: «Es ist noch viel Potential in der Gruppe. Die Spieler sind sehr ambitioniert und alle auf gutem Weg. Was die mentalen Fähigkeiten angeht ist sicher immer Luft nach oben. Da tun wir allgemein zu wenig dafür. Der Tag hat mir sehr viel Freude gemacht.»

Punkt für Punkt Mindset
Kurzsätze (ab 8:8, ab 9:9, ab 10:10 jeder einzelne Punkt bekommt eine höhere Wichtigkeit; direkt in der «Crunchtime») Spiel auf 21 Punkte. Wer hat zuerst 21 Punkte gesammelt? Wer den Aufschlag hat darf so lange aufschlagen wie er Punkte macht.
Achtung: der Aufschläger darf nach dem Punkt entscheiden, ob er den Punkt auf sein Konto nehmen will oder lieber weiter Punkte addieren möchte. Gibt er den Aufschlag ab - so darf er die erkämpften Punkte auf sein Konto rechnen. Dann hat er jedoch keinen Aufschlag mehr und der Gegner darf servieren. Macht der Aufschläger jedoch den Fehler z.B bei 4 Punkten verliert er die erspielten Punkte und das Aufschlagrecht wechselt.Taktik und Können sind gefragt.

Kaisertisch mit Punkt für Punkte mit Stoppruf
es gewinnt nur der, der den letzten Punkt nach «Stopp» gemacht hat
China-Wettkampf: 3 vs 3.
Der Gewinner darf max 3 x in Serie spielen dann muss er auch wechseln. Der Herausforderer hat immer Aufschlag. Wer hat zuerst 21 Punkte



Rapid Talente im Gespräch:

Die Jagd nach der Nummer 1

Lowis Vogler 22.2.2010 A16, Nr. 2 RKG STT

Ende November steigt Lowis auf die Nr. 40 Von Europa bei den U13 Spielern auf. Im Dezember schlägt er die jahrelange Nr. 1 Levi Ulrich A16 mit 3-0 am Top 16 der Schweiz. Zum Jahresende steigt sein Elo Punkte Konto auf 1410 was A16 bedeutet! Nur 10 Elo Punkte hinter dem jahrelangen Top Spieler Levi aus Zürich. Im 1. U15 Jahr empfiehlt sich Lowis damit für die Jugend Euros im Juli 2025 für die Schweiz.

Mit dem Sieg des Top 8 Turniers U13 vom Februar 23 und als 3facher Schweizermeister in Châtelaine, Genf an der SM U13 im April 23, hat Lowis sein Talent bereits unterstrichen. Verdient hat er im Juli 23 bereits das 2. EM U13 Aufgebot vom Nationaltrainer erhalten. Am ETTU Youth Series Turnier in Pilsen am 15. Oktober 23 holte Lowis in der U13 Serie den 2. Rang. Mit enormer Begeisterung und 100% Einsatz, arbeitet er vorbildlich im Training, um sich auf die nationalen und internationalen Einsätze vorzubereiten. Neben den U15 Wettkämpfen spielt der 13jährige auch bereits in der 3. höchsten Liga der Schweiz in der NLC beim TTC Rapid Luzern als Stammspieler. Auf dem Weg an die Europäische Spitze sammelt er so gegen Erwachsene wichtige Erfahrungen und ELO Punkte. Lowis ist aufgeweckt und zuverlässig, fokussiert und zielorientiert. Dabei sticht seine mentale Stärke unter Druck an Wettkämpfen raus. Lowis versteht es bereits bestens, sich selber zu regulieren und optimal zu fokussieren, um auch in knappen Spielsituationen sein Bestes geben zu können. Mit einem gewissen Schalk im richtigen Moment kann er auch mal mit einem lockeren Spruch seinen Gegner aus der Fassung bringen. Diese Eigenschaften gepaart mit Kampfgeist und Spielfreude machen Lowis zu einem attraktiven und starken Wettkampfspieler. Seit 2020 trainiert er im Nachwuchskader TTVI und im Nachwuchsstützpunkt STT in Luzern, wo er im Leistungs- und Förderkader wöchentlich bis zu 17 Stunden in Gruppen- sowie auch Einzeltraining bei Monika Pietkiewicz, der Profitrainerin des TTC Rapid Luzern trainiert. Begeistert besucht er alle Kader- sowie auch internationale Lehrgänge wie Düsseldorf oder auch das B75 Camp in Dänemark.

Karriere Verlauf

2018		8 J	Clubeintritt
2019	1. Jahr	9 J	Training ohne Lizenz
2020	D1-D2-D3	10 J	
2021	D3-C7-C9	11 J	
2022	C9-B11-B12	12 J	
2023	B12-A16	13 J	Europa Nr. 40 U13 / NLC Herren

Training / Wochenplan

Lowis trainiert intensiv, so wie sein Stundenplan und seine Hobbies (Musik: Klavier) es neben der Schule zulassen. Lowis hat grosse Ziele und trainiert fokussiert: Seit Mai 2021 ist Lowis im Schweizer B-Kader/T3 und hat bei seinem 2. Internationalen Einsatz am Jeunes du Grand Est in Frankreich im Dezember 22 den 1. Rang erreicht. Mit einem dritten Platz an den Kids Open in Düsseldorf hat er einen weiteren Höhepunkt international erspielt. An den WTT Contender Turnieren in Otocec, Slovenien und Lignano, Italien konnte Lowis an der Spitze Europas mitspielen und hat auch erste Siege erzielen können.

Mo:	2 h Privat / Kraft / Aufschlag	17 – 19
Di:	3 h Leistungsgruppe	19 – 22
Mi:	6 h Kader TTVI / Leistungsgruppe	15 – 18 / 19 – 22
Do:	3 h Leistungsgruppe	16:30 – 19:30
Fr:	3 h Leistungsgruppe	19 – 22
Sa:	3 h alle 14 Tage	9 – 12

STT plant Lowis Vogler international vermehrt einzusetzen

Nach den STT Gesprächen mit Nationaltrainer Nachwuchs Pedro Pelz, unterstreicht dieser das grosse Talent von Lowis und dass er in Zukunft mehr international zum Einsatz kommen wird, um intensivere Spielpraxis auf Europa Niveau zu bekommen. Pedro Pelz sieht für Lowis eine grosse Zukunft voraus. 2022 konnte Lowis die Schweiz an der U13 EM in Podgorica, Montenegro vertreten und 2023 vertrat er die Schweiz an der EM U13 in Zagreb, Kroatien. Bereits hat er den Level um im Juli 2024 an der U15 EM die Schweiz mit seinen Erfahrungen weiter im Ranking nach vorne zu bringen. Im Einzel darf sich Lowis 2024 im 1. U15 Jahr dann in die ältere Altersserie reinspielen bevor er 2025 dann leise im 2. U15 Jahr sogar den Anspruch auf eine persönliche Bestleistung Richtung ¼ Final oder gar ein Podestplatz an der EM Einzel als Ziel setzen dürfte.

Lowis Vogler

Seit dem Sommer 22 hat Lowis seinen Defensiv Stil mit langen Noppen in der Rückhand, neu auf kurze Noppen gewechselt. Er ist so taktisch variantenreicher und kann neu mit der Rückhand verteidigen oder auch angreifen und ist so flexibler in Verbindung mit seinem druckvollen platzierten Vorhand Angriffsspiel. Er versteht es, seinen Gegnern sein Spielsystem aufzuzwingen und kann sowohl das passive als auch aktive Spiel meist sehr gut variieren, was den Gegner dauernd vor schwierige Situationen stellt. Lowis ist damit ein gefürchteter Gegner. Sein ungewohnter Spielstil wird selten gespielt und ist seine persönliche Superkraft.

Ziele langfristig

- NLA in Luzern spielen
- Jugend Europameisterschaften teilnehmen und ein Podium erreichen
- Gymnasium gute Leistungen und späteres Studium

Planung für Zukunft Schule und Sport optimal zu kombinieren

Um weiterhin optimal Schule, Training und Wettkämpfe zu kombinieren möchte Lowis die Sportklasse der Kantonsschule Alpenquai absolvieren. Gelingt es Lowis, optimal Schule und Sport zu verbinden so wird er sicher vorne an der Schweizer Nachwuchsspitze mitspielen. Er wird den Level an der PISTE für das A-Kader STT erreichen können um sich auch als EM U15/U18 Kandidat in den nächsten Jahren zu empfehlen.

Palmares Schweiz

Top 8 Schweizer Selektions Turnier,	U11 April 2021	1. Rang nur 1 Satz verloren im Turnier
Schweizermeister mit dem Team	U13 Juni 2021	1. Rang U13
SM Nachwuchs	U11 Sept 2021	2. Rang - im 5ten zu 9 verloren
SM Nachwuchs	U13 April 2022	2. Rang - im 5ten zu 9 verloren TTVI
EM Top 8	U13 2023	1. Rang
TTVI RLT Elite Herren Open A/B	2023	3. Rang
SM Nachwuchs	U13 April 2023	1. Rang, 3facher Schweizermeister!
SM Team	U13 Juni 23	1. Rang, Schweizermeister Team

Palmares International

Frankreich	Grand Est	U11 Dez 2021	2. Rang
Belgien	Team Turnier Hasselt	U13	3. Rang, Team
Montenegro	EM Aufgebot Podgorica	U13 2022	
Deutschland	Kids Open Düsseldorf	U13 Aug 2022	3. Rang
Slovenien	WTT Contender	U11/U13 2022	schlägt Tao Novak AUT Nr. 1
Italien	WTT Contender	U11/U13 2022	
Frankreich	Grand Est	U13 Dez 2022	1. Rang
Österreich	Linz	U13 April 2022	¼ Final Einzel 8. Rang U13 Team
Kroatien	EM Aufgebot Zagreb	U13 Juni 2023	
Tschechien	ETTU Series	U13 Okt. 2023	2. Rang.

Versteigerung Midi Tisch Butterfly

Luca Arnet

Gebote dürfen gemacht werden!

Versteigerung am Andro Cup 2024
Zugunsten des Rapid Nachwuchses
Midi Tisch LINEART
mit 2 Mini Schlägern und Bällen

Gebote ab CHF 100.– auf Whatsapp 079 755 61 80 an beiden Turniertagen möglich – bis Sonntag 28. Januar 15.00 Uhr

Verkauft! – An den Meistbieten- Der Spass für zu Hause – zum Aufstellen im Wohn- oder Kinderzimmer. bereits vormontiert, Tischbeine aufklappen, das Netz anschrauben und los geht das Spiel. Die Tischtennisplatte kann auch draussen zum Einsatz kommen. Mit wenigen Handgriffen ist der Tischtennistisch zusammengeklappt und platzsparend verstaut. Wichtig: Der Tisch ist nicht wetterfest.

Midi Tischtennisplatte im Detail
- Aufgestellt H x B x T: ca. 69 x 61,5 x 110 cm
- Zusammengeklappt H x B x T: ca. 4,2 x 61,5 x 110 cm
- Wiegt ca. 17,0 kg
- Netzhöhe: 12,7 cm
- Plattendicke: 12 mm

Treuhandbüro

Doris Keller

Stationsstrasse 6 • 6023 Rothenburg • Switzerland
Telefon 041 288 89 89 • info@busk.ch
www.treuhandkeller.ch

Gerne sind wir für Sie da! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Rapid Talente im Gespräch:

Attacke - dominieren + den Punkt suchen!

Fynn Ander D3, 877 ELO, Nr 9 U13 RKG STT

Fynn Ander wohnt in Gisikon. Auf den Sommer 23 konnte er die Schule wechseln und macht die nächsten 3 Jahre die Sportschule in Kriens. So kann Fynn 15.5 Stunden pro Woche neben der Schule seinen Lieblingssport ausüben. Fynn trainiert seit Januar 2021 beim TTC Rapid Luzern. Er hat Spass am Wettkampf und spielt bereits ein tolles Angriffs Tischtennis ohne Kompromisse. Im 1 Jahr der Sportschule verbesserte sich Fynn von der Nr. 34 auf Nr. 9 in der Schweiz. Fynn erklärt zu seiner Taktik: «Nach varianten-reichem Aufschlag möchte ich möglichst schnell versuchen das Spiel mit Topspin zu eröffnen und die Initiative ergreifen, schnell spielen, Druck machen und den Ballwechsel dominieren. Wenn möglich suche ich den Abschluss mit dem Rückhand - oder Vorhand Topspin.»

Fynn träumt davon ein guter Spieler zu werden und sagt: «Ich will die Sportschule machen, weil ich im noch viel besser werden möchte und grosse Ziele erreichen will. Dank der Sportschule kann ich Schule und Sport zusammen ohne Stress ausüben und mich optimal entwickeln um an die Spitze zu kommen. Im Tischtennis gefällt mir, dass man intensiv trainieren muss um gut zu werden. Ich spüre wie ich mich stetig verbessere. Hin und wieder bin ich richtig von mir selber erstaunt, wie gut ich schon spielen kann. Im Wettkampf, wenn es um den Sieg geht, versuche ich das Gelernte vom Training umzusetzen und bin oft selber überrascht, was alles schon geht. Das Training am Mittwoch gefällt mir am Besten, weil wir da am intensivsten trainieren und auch Kraft- und Mentaltraining dabei sind.»

Neben Papa Holm aus Deutschland und Mama Yanhua aus Shanghai, hat Fynn eine 8jährige, sehr begabte Schwester Fei. Fei spielt Geige und liebt Karate und Ballett. Die sportlich aktive Familie reist gerne in andere Länder und Städte. Die Familie unterstützt Fynn in seinem Lieblingssport und seinen Zielen. Fynn ist glücklich die Sportschule zu machen und schwärmt: «Meine Lieblingsfächer sind Deutsch,Werken und Mathe. Ich bewundere meine neuen Freunde aus den anderen Sportarten, da sie unglaublich leistungsstark in ihren Sportarten sind. Kevin spielt Eishockey, Manuel spielt Unihockey und Maurice ist einer der Besten im Kunstturnen.

Entwickung

Nr. 34 U13 RKG STT 1. Jahr

2021/22	D1-D2	U11	10 J	U11 21.01.21	Clubbeitritt mit 10 J, Linz Open 22, Düsseldorf Lehrgang
2022/23	D2-D2	U13	11 J	1.U13 Jahr	Linz Open 23, Hasselt Belgien
2023/24	D2-D3	U13	12 J	2.U13 Jahr	Sportschule Kriens - 3. Liga

Palmares

International:

2022	April	Internationales Turnier in Linz
2022	Juli	Lehrgang in Düsseldorf
2023	April	Internationales Turnier in Linz
2023	Mai	Internationales Turnier in Hasselt /Belgien

National:

2022	April	SM U11 in Biel
2023	April	SM U13 in Chatelaine

«Dieses Jahr will ich es beweisen. An der SM im April in Biel will ich aufs Podest kommen und meine Klassierung verbessern, erklärt Fynn zielstrebig und fügt an: «ich habe das Gefühl, dass ich mehr gewinne seit ich die Sportschule mache und auch in knappen Situationen noch gut spiele und immer an den Sieg glaube. Im Mentaltraining haben wir für mich eine Audio Datei aufgenommen, damit ich mich noch besser auf meine Schlagwörter einstellen und fokussieren kann. Ich glaube, dass es schon hilft.»

Schlössli Meggen

Hotel Ristorante Schlössli
Luzernerstrasse 4
6045 Meggen
Tel.: 041 377 14 72
Fax: 041 377 15 29
info@schloesslimeggen.ch
www.schloesslimeggen.ch
Gastgeber: Bekim Shala

Kommen Sie vorbei und probieren Sie unsere italienischen Spezialitäten. Wir offerieren Ihnen diverse Pasta- Pizza-, Fleisch- und Fischgerichte.
Wir freuen uns aus Ihren Besuch!

Ben Schmidli

DANKE

Einen speziellen Dank richten wir an alle Sponsoren, Inserenten und Donationen des Andro-Cups. Vergessen Sie bitte nicht, diese bei Ihren nächsten Einkäufen mitzuteilen, wie sympathisch Sie die Unterstützung finden. Feedbacks sind sehr wichtig und helfen uns sehr. So profitieren wir doppelt und zeigen, dass unsere Teilnehmer dieses Programmheft gelesen haben:-)

Sponsoren

Andro
Arnet Treuhand A, Luzern
Brunner Garden, Meggen
Curraprox, Schweiz
Gemeinde Meggen
Kieferorthopäden, Yoursmile.ch
Schlössli Meggen, Hotel Restaurant
Schöler- Mike Dortmund
Sporttoto-Komission des Kanton Luzern
Treuhandbüro Doris Keller-Meier, Rothenburg
Quadriga Flora

DANKESCHÖN – SPENDEN

Herzlichen Dank – Ihre Spenden werden zu Gunsten unseres Nachwuchses oder speziell für unser ukrainieschen Nachwuchsleute eingesetzt.

Arnet Treuhand AG

Starkes Netz- & Zahlenspiel

Cysatstrasse 6 , 6000 Luzern 7, Telefon 041 226 45 90, arnettreuhand.ch

Agima-Zitag
Immobilien von A–Z

Bälle sind rund, Häuser sind eckig

Umbauten und Bewirtschaften

Cysatstrasse 6 , 6000 Luzern 7, Telefon 041 226 45 00, agima-zitag.ch

andro®

ANDROTABLETENNIS

SYNTELIAC

SPEED WINS

BRANDNEU!

SYNTELIAC ZCO OFF/S	SYNTELIAC ZCI OFF	SYNTELIAC VCO OFF	SYNTELIAC VCI OFF
DRIVEN BY ZYREEMA	DRIVEN BY ZYREEMA	DRIVEN BY VOLTEMA	DRIVEN BY VOLTEMA

Made in Korea

www.andro.de